Internationale Bodensee Konferenz

Bodensee-Informationsdienst (BI)

Ausgabe 29/2008

Donnerstag, den 4. Dezember 2008

IBK-Energieförderpreise 2008 verliehen

Die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) hat heute (4.12.2008) den IBK-Energieförderpeis 2008 zum Thema „Rationelle Energienutzung bei Bauten und Anlagen von Gemeinden, Städten und anderen öffentlichen Körperschaften“ verliehen. In einer feierlichen Veranstaltung in Schaffhausen wurden vier Förderpreise und drei Anerkennungspreise im Sinne einer öffentlichen Würdigung für vorbildlich umgesetzte Projekte öffentlicher Körperschaften übergeben. Die Preise gingen an Projekte in Vorarlberg, Bayern, Baden-Württemberg und im Thurgau.

„Innovative Lösungen bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen haben Vorbildcharakter. Sie zeigen, wie Nutz- und Komfortansprüche mit energie- und umweltpolitischen Zielen vereinbart werden können“, mit diesen Worten eröffnete der Vorsitzende, Regierungsrat Erhard Meister vom Kanton Schaffhausen, die Verleihung des IBK-Energieförderpreises 2008. Die Veranstaltung fand heute im Zunfthaus zum Rüden in Schaffhausen unter Anwesenheit von rund 70 Gästen statt. „Wir sind alle aufgerufen, einen Beitrag an die Lösung des Klimaproblems zu leisten und gerade öffentliche Körperschaften haben dabei eine besondere Verantwortung. Sie müssen im Energiebereich vorbildlich handeln“, so Meister weiter.

Auszeichnung für energetisch vorbildliche Bauten und Anlagen

Auf Initiative und unter seinem Vorsitzjahr hat der Kanton Schaffhausen erstmals einen IBK-Energieförderpreis in diesem Jahr ins Leben gerufen. Projekte von energetisch vorbildlichen Neubauten, Gebäudeerneuerungen oder effizienter Stromanwendung, die zwischen 2000 und März 2008 realisiert wurden, konnten von Gemeinden, Städten, Schulgemeinden, Landkreisen und Kantonen zum Projektwettbewerb eingereicht werden.

Geschäftsstelle der IBK | Geschäftsführer: Klaus-Dieter Schnell
Benediktinerplatz 1 | DE-78467 Konstanz | Postadresse Schweiz: Postfach 1914 | CH-8280 Kreuzlingen |
Telefon: +49 7531 52 722 | Telefax: +49 7531 52 869 | Email: info@bodenseekonferenz.org | Internet: www.bodenseekonferenz.org

Anerkennung für vorbildliche Projekte

Insgesamt 21 Projekte gingen dazu ein, die von einer international besetzten Fachjury begutachtet wurden. Vorsitzender der Fachjury war Regierungsrat Reto Dubach vom Kanton Schaffhausen, der die Preise und Anerkennungspreise im Sinne einer öffentlichen Würdigung an die Preisträger in einem feierlichen Rahmen an der Veranstaltung übergab. Ihn freute ganz besonders, dass die Projekteingaben aus allen Teilen der Bodenseeregion kamen. „Dies zeigt, dass die Themen rationelle und umweltschonende Energienutzung und der Einsatz erneuerbarer Energien bei allen öffentlichen Körperschaften zunehmend an Bedeutung gewinnen“, so Dubach. Die international besetzte Fachjury setzte sich zusammen aus: Regierungsrat Dr. Reto Dubach, (Vorsitz); Guiseppe Fent, Arch. HTL, Wil SG; Beat Kämpfen, Dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; Karl-Heinz Kaspar, Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn; Dr. Volker Kienzlen, Leiter KEA, Karlsruhe; Christoph Ospelt, Energie- und Umweltberatung, Liechtenstein; Martin Sambale, Leiter eza, Kempten.

Als Bewertungskriterien für die Projekteingaben legte die Jury zugrunde: Fortschrittliches Energiekonzept, Fokus auf rationelle Energienutzung, Energiekennziffer resp. CO2-Emission, Verbesserung gegenüber gesetzlichen Mindestanforderungen, breite Anwendbarkeit sowie Vorbildwirkung.

Preisträger IBK-Energieförderpreis 2008

In Anerkennung ihrer Anstrengungen für eine besonders rationelle und umweltschonende Energienutzung gingen vier IBK-Energieförderpreise 2008 an:

- Gemeinde Langenegg (Vorarlberg) für die Neubauten Kindergarten, Mehrzweckgebäude und Lebensmittelmarkt
- Stadt Kempten (Bayern) für den Neubau Kinderhort
- Ekkharthof-Verein Lengwil (Thurgau) für den Neubau Heilpädagogisches Zentrum in Kreuzlingen
- Gemeinde Steißlingen (Baden-Württemberg) für den Erweiterungsbau der Grund- und Hauptschule

Die drei Anerkennungspreise, die im Rahmen des Projektwettbewerbs zum IBK-Energieförderpreis 2008 vergeben wurden, gingen an:

- Gemeinde Altach (Vorarlberg)
- Stadt Dornbirn (Vorarlberg)
- Hegau-Jugendwerk in Gailingen (Baden-Württemberg)

Herausragende Aktivitäten der Gemeinde Langenegg

Besonders beeindruckt hat die Jury die Gesamtaktivitäten der Gemeinde Langenegg, die das Ziel verfolgt, eine umweltfreundliche und effiziente Energienutzung in der ganzen Gemeinde zu erreichen. Neben den energetisch vorbildlichen Neubauten hat die Gemeinde auch bestehende Gebäude wie z.B. das Gemeindeamt energetisch gut saniert. Als kleine Gemeinde mit rund 1000 Einwohnern weist Langenegg neben den Bauprojekten ein beeindruckendes Aktivitätenprogramm mit Bürgerbeteiligung auf. Ein breites Maßnahmenpaket stärkt die Nahversorgung in der Gemeinde, reduziert den motorisierten Verkehr und fördert die sozialen Kontakte.

Der IBK-Energieförderpeis 2008 basiert auf dem Leitsatz, dass die IBK die Erhaltung und Weiterentwicklung der Bodenseeregion als langfristig attraktiven Lebens- und Naturraum fördert. Die IBK versteht eine intakte Umwelt als Grundlage für die im Bodenseeraum lebende Bevölkerung. Sie setzt sich für Energieeffizienz sowie für die Förderung und den Ausbau erneuerbarer Energien ein.

Die IBK ist die gemeinsame Plattform der Länder und Kantone rund um den Bodensee. Ihre Mitglieder sind Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern.

Weitere Informationen unter www.bodenseekonferenz.org.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)